



Pressemitteilung

Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Dietrich Hub
Telefon 07195 / 695-1019
Handy 0151/14864804
Fax 07195 / 695-124
dietrich.hub@paulinenpflege.de

23.07.12

Julia Öfele spielt bei der Gehörlosen - Fußballweltmeisterschaft mit

Gehörlos – und äußerst talentiert beim Fußballspielen



Schon vor Beginn der Sommerferien wurde sie vom Schulunterricht beurlaubt – weil sie derzeit in der Fußballweltmeisterschaft der Gehörlosen in der Türkei mitspielt. Julia Öfele, Schülerin im Berufskolleg Technik der Paulinenpflege Winnenden, hat dann auch gleich im ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Polen das letzte, entscheidende Tor geschossen – und so gewannen die deutschen Frauen mit 4 zu 3. Das folgende Spiel gegen die USA verloren die deutschen gehörlosen Fußballerinnen allerdings. So ist noch völlig offen, wie erfolgreich die deutsche Frauenmannschaft sein wird. Noch bis zum 28. Juli dauert die Fußball-Weltmeisterschaft der Gehörlosen in der Türkei. Beim Frauenfußball in dieser Weltmeisterschaft treten fünf Nationalmannschaften aus drei Kontinenten gegeneinander an.

Julia Öfele ist 18 Jahre alt. Fußball spiele sie, seit sie sich erinnern könne, erklärt die junge Frau. Als kleines Kind sei sie durch ihren Bruder zum Fußballspielen gekommen, „er war mein großes Vorbild und ich habe alles gemacht, was er auch gemacht hat“. Er habe dann aber mit Fußballspielen aufgehört, während bei ihr schon früh ein großes Talent für diese Sportart erkannt wurde. Julia kommt ursprünglich aus Bayern, dann zog sie nach Baden-Württemberg um. Aufgrund ihrer Behinderung besuchte sie die Hörgeschädigtenschule Sankt Josef in Schwäbisch Gmünd. Dort legte sie die Mittlere Reife ab. Seit Herbst 2011 besucht sie das Berufskolleg der Paulinenpflege Winnenden.

Zuhause an ihrem Heimatort Augsburg trainierte Julia im Gehörlosensportverein in Augsburg. Seit sie in Winnenden wohnt, spielt sie Fußball beim SV Winnenden. „Also in einer hörenden Mannschaft“, so Julia Öfele, und: „ich bin stolz auf den SV Winnenden, denn das ist eine tolle Gruppe!“ Die Mannschaft des SV Winnenden spielt in der Landesliga. Die Nationaltrainerin nominierte sie später für die Frauenmannschaft für die Gehörlosen-Weltmeisterschaft. Vor ihrem Auftritt in Ankara traf sich die neu zusammen gestellte deutsche Nationalmannschaft mehrmals für einige Tage bei Hannover und bei Bremen zum gemeinsamen Training.

Julia trägt wie viele andere Gehörlose normalerweise ein Cochlea-Implantat. Dies ist ein elektronisches Gerät, dessen innerer Teil in einer Operation am Innenohr angebracht wird. Mittels eines an der Kopfhaut angebrachten Mikrophons überträgt das Cochlea-Implantat die Schallwellen direkt an den Gehörnerv. Mit diesem Gerät ist für Julia ein eingeschränktes Hören möglich. Bei der Gehörlosen-Fußballweltmeisterschaft dürfen aber sämtliche Hör-Hilfsmittel nicht benutzt werden. Julia Öfele: „Wir müssen auf dem Spielfeld alles über Augen und Hände machen, wir hören absolut nichts. Deshalb sind Absprachen ziemlich schwierig, aber trotzdem klappt es meistens gut. Schwierig ist auch, das wir nicht hören, wo die anderen Spielerinnen sind.“ Die Schiedsrichter machen sich bemerkbar, indem sie eine Fahne heben. Da dies nicht immer sofort wahrgenommen wird, machen sich die Spielerinnen gegenseitig darauf aufmerksam, wenn der Schiedsrichter das Spiel unterbricht. „Und da fast alle Schiris hier nur türkisch sprechen, ist ohnehin keine Verständigung über Sprache möglich“, erklärt Julia, „aber wir sind es ja gewöhnt, dass man sich über Gebärden verständigt“. Zu schaffen mache den Spielerinnen die hohen Temperaturen in der Türkei. „Beim ersten Spiel war es 37 Grad heiß, beim zweiten Spiel sogar 40 Grad“. Hochmotiviert ist Julia Öfele trotzdem: „Wir wollen die Medaille mit nach Hause nehmen.“ ***